

05.03.2012

Freie Turner III - Völkenrode I = 2 : 4 (0 : 2) am 04.03.2012

So hoffnungsvoll der Jahresausklang mit den beiden Unentschieden gegen Polonia I und Leu II verlief, so groß war die Enttäuschung im Turner-Lager über den ersten Freiluftauftritt der III. Mannschaft 2012 am Sonntagnachmittag bei der bitteren 2 : 4 - Heimgniederlage im Kellerduell gegen Völkenrode I.

Das war ein ganz derber Rückschlag für die Braun-Weißen im Kampf um den Verbleib in der Kreisliga! Das Warten auf den ersten Sieg im eigenen Stadion geht weiter.

Die gegen den Tabellenvorletzten einkakulierten drei Zähler blieben eine utopische Vorstellung. Die Gäste aus dem Nord-Westen Braunschweigs entführten die Punkte aus dem Prinzenpark und verließen vorerst die Abstiegsränge.

Bestraft wurden eklatante FT-Schwächen, die sich bei Entstehung und Vollstreckung der TSV-Treffer durch Stefan Schulz (22.) und Maurice Wrobel (38., 58., 75.) offenbarten. "Wir stehen zu weit weg von den Leuten, müssen ein Mehr an Leistung investieren", beklagte Frank Ruthmann in der Pausenbesprechung. "Fußball ist ein Laufspiel. Wir haben doch die Spieler, die über die Außen kommen und für Druck sorgen können", appellierte der Trainer an seine Spieler für die zweite Halbzeit.

Zwar gelang der "Dritten" nach Wiederbeginn der 2 : 2 - Ausgleich durch Hendrik Grabenhorst (51.) und Milad Omarkhiel (55.) per Foulelfmeter. Doch die zwischenzeitliche Aufholjagd blieb unbelohnt, da Maurice Wrobel bei seinem Durchmarsch in der 58. Minute ungehindert die erneute Führung erzielen konnte und später durch Strafstoß auf 4 : 2 erhöhte.

Genau über die Turner-Abwehr nahm das Unglück an diesem Nachmittag seinen Lauf. Besetzungszwängen folgend wurde Tobias Hinkel auf die rechte Außenverteidiger-Position beordert. "Ich habe noch nie auf diesem Posten gespielt. Die ständige Nahkampftätigkeit behagt mir nicht. Ich brauche Freiräume für mein Spiel", befand Tobias Hinkel, der seine Aufstellung in der Abwehr als missglücktes Experiment bezeichnete.

Zudem fehlte im Zentrum in jenen entscheidenden Zehntelsekunden ein Mann mit Ruhe und Übersicht, der wusste, wann er zuzupacken hatte. Dennis Wermuth in der Libero-Rolle wirkte nervös, zerfahren. Dessen Unsicherheiten übertrugen sich schließlich auch auf Philipp Grabenhorst, der noch manches Glück hatte bei gefährlichen TSV-Schüssen, die an seinem Tor knapp vorbeifegten. Selbst die zahlreichen und mutigen Attacken von Linksverteidiger Oliver Riedel reichten nicht immer aus, um in die Bresche zu stoßen.

Die Freien Turner haben zu sehr versucht, die Dinge spielerisch zu lösen. Doch im Abstiegskampf sind Einsatz, Wille und Leidenschaft mehr gefragt. Und gerade mit diesen Tugenden haben die Völkenroder den Gastgeber auf Kunstrasen niedergerungen.

Dabei waren die braun-weißen Außenbahnen hervorragend besetzt und hatten links mit Tobias Friedrich eine starke Kraft, die mit entsprechendem Biss die Schnellangriffe inszenierte und dabei die Qualitätsmerkmale eines Bezirksliga-Spielers zeigte.

Noch stärker fiel das "Herren"-Debüt des 18-jährigen Neuzugangs bei den A-Junioren Stephan Kaul aus, der auf der rechten Seite einen beispielhaften Kampfgeist entwickelte und gepaart mit enormer Laufkraft und eleganter Ballführung eine tolle Fußball-Demonstration lieferte.

Der Rest des Mittelfeldes tat, was im Rahmen seiner Möglichkeiten liegt, er kämpfte. Das gilt für den Mannschaftskapitän Sascha Hinkel genauso wie für Hendrik Grabenhorst. Schade, dass in der Regie-Zentrale Milad Omarkhiel seine Bestform aus den Herbstspielen nicht wiederholen konnte. Manche gut gemeinte Aktion wurde schon im Ansatz vom Gegner zerstört.

Das hohe Tempo der ersten Stunde hatte im Angriff beim lange Zeit engagiert stürmenden Jonathan Burgdorf seine Spuren hinterlassen.

Als 40. Spieler in dieser Saison erhielt Batuhan Güner seinen Eintrag in die Einsatzliste der III. Mannschaft. Der ballgewandte und energiegeladene A-Junior suchte pausenlos nach Lücken in der massiven gegnerischen Abwehr und hatte Pech mit seinem Freistoß in der 62. Minute, der knapp das Ziel verfehlte.

Überhaupt hätte die "Dritte" bei besserer Nutzung der Chancen von Hendrik Grabenhorst (5.), Stephan Kaul (8., 70.) und Tobias Friedrich (35.) nicht als Verlierer vom Platz gehen müssen. Die

größten Möglichkeiten besaßen freilich Milad Omarkhiel (41.) und Jonathan Burgdorf (44.) kurz vor der Pause.

So blieb es bei dieser Niederlage, mit der die Turner in ernsthafte Schwierigkeiten geraten sind. Der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz beträgt immerhin schon sechs Punkte. "Gegen wen wollen wir denn noch gewinnen, wenn wir das schon gegen einen direkten Kontrahenten nicht schaffen", fragte anklagend der FT-Betreuer mit Blick auf die nächste Aufgabe am kommenden Sonntag, 14 Uhr in Broitzem.

Aufstellung:

Ph. Grabenhorst - Wermuth - T .Hinkel (67 .Funke), O. Riedel - H. Grabenhorst, S. Hinkel (88. Dieselmann) - Kaul, Omarkhiel, Friedrich - Burgdorf, Güner.

Gerd Kuntze